



ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

49 Fachbereich Kultur

Beteiligt:

Betreff:

Jahresbericht Kulturzentren 2012

Beratungsfolge:

19.09.2013 Kultur- und Weiterbildungsausschuss

Beschlussfassung:

Kultur- und Weiterbildungsausschuss

Beschlussvorschlag:

Der Kultur- und Weiterbildungsausschuss nimmt den Jahresbericht der Kulturzentren 2012 zur Kenntnis.



Begründung:

Die vier Hagener Kulturzentren setzten ihre jeweils stadtteilorientierte Kulturarbeit in 2012 erfolgreich mit unterschiedlichen Schwerpunkten fort. Sie konnten ihre Besucherzahlen durchgängig steigern oder konstant halten.

Das **AllerWeltHaus** hatte in 2012 eine Serie von Einbrüchen zu verzeichnen. Durch verschiedene Baumaßnahmen ist daraufhin das Gebäude gesichert worden.

Die Konzeption einer Verzahnung von interkulturellen Kultur und – Bildungsangeboten hat sich auch in 2012 bewährt. So erhielt das AWH für sein Engagement im Fairen Handel den Fairtrade-Award 2012.

Das **Kulturzentrum Palmke** hat sein Konzertprogramm aus Jazz, Pop und Rock erfolgreich fortgesetzt und wurde durch den Landesmusikrat NRW ausgezeichnet. Das Literaturangebot wurde erweitert. Mittlerweile ist das Kulturzentrum Palmke ein überregional bekannter Veranstalter des Formates „Poetry Slam“.

Investitionen in digitale Kinotechnik des Programmkinos Babylon waren eine Maßnahme zur Zukunfts- und Konkurrenzfähigkeit des Kinoangebotes.

Der Schwerpunkt des Programmangebotes des **Hasper Hammer** lag auch in 2012 bei qualitätsvollen Kabarett und –Theaterveranstaltungen.

Kooperationen mit den Hasper Schulen wurden fortgeführt und laufen mit nachhaltigem Erfolg seit vielen Jahren.

In 2012 wurden Baumaßnahmen im alten Werksgebäude durchgeführt. Neue Probenräume erweitern nun das Nutzungsangebot des Hasper Hammer.

Das Kulturzentrum **Werkhof** hat in 2012 ein vielfältiges Musikangebot mit lokalen wie internationalen Musikern organisiert. Zahlreiche lokale Theatergruppen haben im Werkhof Probenräume und Aufführungsmöglichkeiten sowie technische und logistische Unterstützung. Der Werkhof wird von Hagener Publikum sowie regionalem Publikum als Kulturelles Zentrum in Hohenlimburg geschätzt.



Finanzen:

Die Hagener Kulturzentren erhielten im Jahr 2012 eine Gesamtzuwendung aus städtischen Mittel i.H.v.

ca. 247.000 €

Finanzielle Auswirkungen

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

☒ Es entstehen keine finanziellen und personellen Auswirkungen

gez .

Thomas Huyeng
Beigeordneter



Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r
Die Betriebsleitung
Gegenzeichnen:

Amt/Eigenbetrieb:

49 Fachbereich Kultur

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb:

Anzahl:

